



Sammlung Theaterzettel

Der Widerspenstigen Zähmung

Goetz, Hermann

1891-04-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. April 1891.

58. Vorstellung im Abonnement B.

Der

Widerpänsstigen Bähmung.

Oper in 4 Akten nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel bearbeitet von Widmann.
Musik von Hermann Götz.

Personen:

Baptista, ein reicher Edelmann in Padua	Herr Carlhof.
Katharina, } seine Töchter	Frau Sorger.
Bianka, }	Fräul. Tobis.
Hortensio, } Bianca's Freier	Herr Starke.
Lucentio, }	Herr Erl.
Petrucchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Knapp.
Grumio, sein Diener	Herr Hilbrandt.
Eine Edeldame aus Padua	Fräul. Schubert.
Ein Schneider	Herr Grahl.
Haushofmeister } im Hause Baptista's	Herr Peters.
Haushälterin }	Fräul. Wagner.

Baptista's und Petrucchio's Dienerschaft, Hochzeitsgäste, Musikanten, Nachbarn und Nachbarinnen etc.
Die Handlung spielt in den drei ersten Akten in Padua, im letzten Akte auf dem Lande bei Petrucchio's bei Verona.

Der Text der Operette ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor und Herr Kollet.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rangs, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rangs	M. 1.20 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs, 2., 3. u. 4. Reihe M. 4.50	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rangs 5. u. 6. Reihe " 4.—	Gallerie	— .50 " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rangs " 3.—	Logen zweiten Rangs, Borderplatz	3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	2.— " "
Barriere oder Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum 1.70	Logen dritten Rangs, Borderplatz	2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen
und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.** Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen	10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10
nach Speyer, Germersheim, Neustadt	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Donnerstag, den 9. April 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Dreizehnte Volksvorstellung.

Kabale und Liebe.

Dramenstück in fünf Akten von Friedrich von Schiller.

Anfang 7 Uhr.